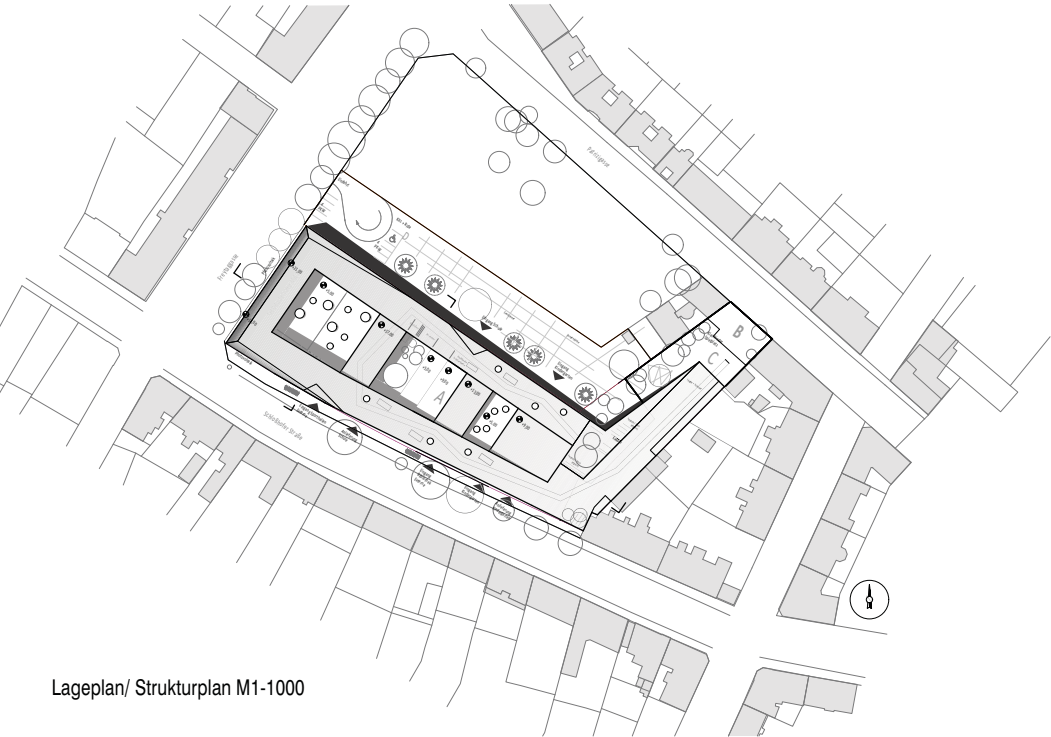
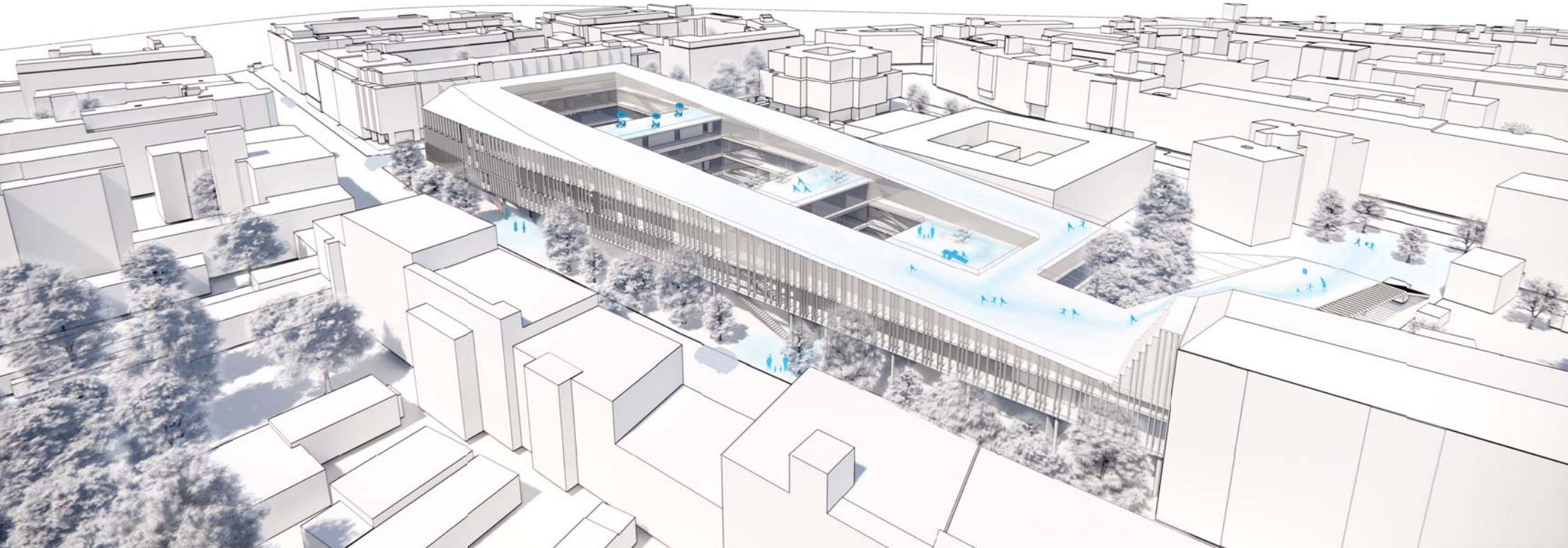
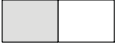


Wettbewerb Neubau BAfEP21 - 1210 Wien

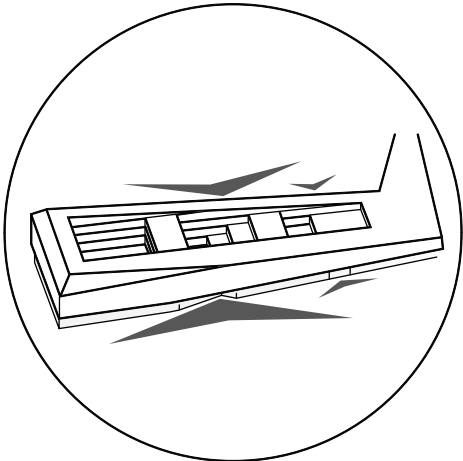
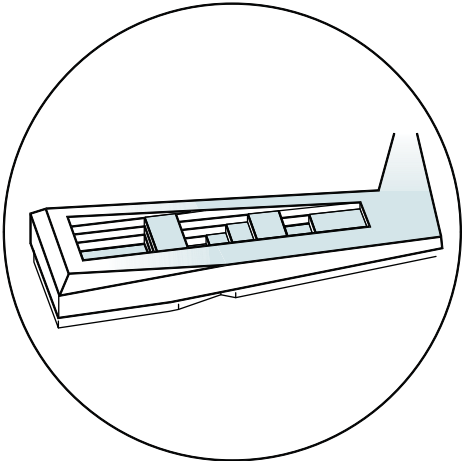
Die GRÜNE Schule in Floridsdorf

Unter grünem Dach verbindet sich die Schule mit dem Praxiskindergarten, um nachhaltig eine gesunde Umgebung zu ermöglichen und dem Viertel einen wachsenden Mehrwert zu schaffen.

010359



Lageplan/ Strukturplan M1-1000



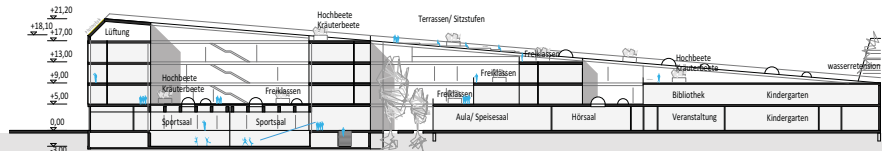
Grünraum/ Terrassen/ Freiklassen
jedem Geschoss direkt zugeordnet

Städtebauliche Aspekte:

- Blockrandschließendes Gebäude
- Ansteigende, begrünte, begehbare Dachlandschaft als Pendant zur gegenüberliegenden bestehenden Bebauung in der Schlosshoferstraße und Freytaggasse
- Schrägdachflächen zur Ecke Schlosshoferstraße und Freytaggasse

Gebäudeorganisation:

- Die erdgeschossigen Haupteingänge straßenseitig und hofseitig sind von der Gebäudefront zurückversetzt, dadurch überdacht und eindeutig markiert.
- Dieser erdgeschossige Bereich dient auch als Aufenthaltsbereich/ Gastgarten für den Speisesaal und die angeschlossene, erdgeschossige Aula, sowie den Hörsaal
- Über die Aula und hof-, sowie - straßenseitig ist der Kindergarten intern und extern erschlossen im Anschluss die Departments, jeweils ringförmig um begrünte, begehbare Innenhöfe, eine einhöfliche Struktur, wobei keine Klassenräume zur Straße orientiert sind.
- Die Bibliothek ist über einen eigenen Eingang und Stiege für Externe separat erschlossen.



Längsschnitt M1-500

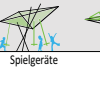
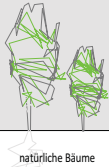


Grundriss EG M1-500



Grundriss OG1 M1-500

Freiflächenkonzept o.M.



Holzkonstruktion

Oberflächen versickerungsoffen



Ansicht Nord- Ost M1-500



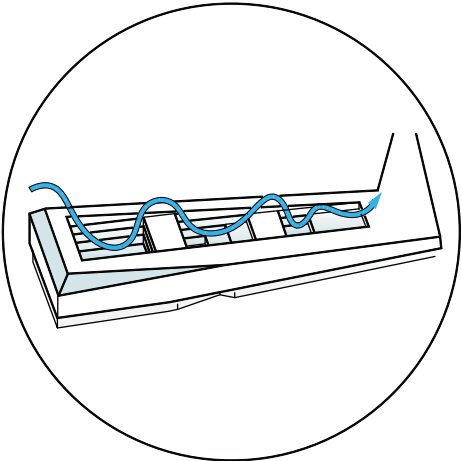
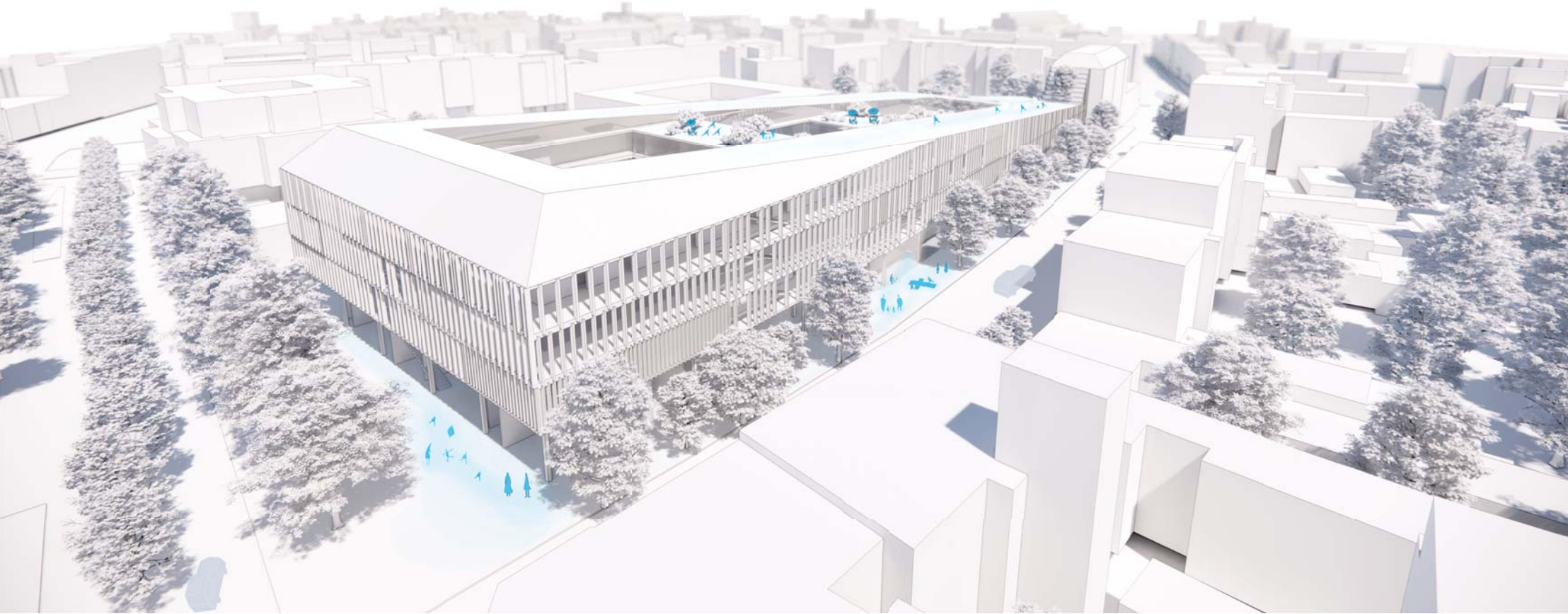
Ansicht Süd- West M1-500

Wettbewerb Neubau BAfEP21 - 1210 Wien

010359

Die GRÜNE Schule in Floridsdorf

Unter grünem Dach verbindet sich die Schule mit dem Praxiskindergarten, um nachhaltig eine gesunde Umgebung zu ermöglichen und dem Viertel einen wachsenden Mehrwert zu schaffen.



Energie Konzept:

- natürliche Belüftung durch Atrien, High-Tech durch Low-Tech
- Lüftungszentrale unter Schrägdach
- positive energetische Ausrichtung des Gebäudes, Verringerung der Daueraufenthaltsräume an Fassadenseiten die der Sonne am stärksten zugeneigt sind
- Schrägdach ermöglicht ideale Bedingungen für Photovoltaikanlagen

Gebäudeorganisation:

Bildungsanstalt für Elementarpädagogik:

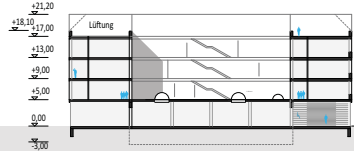
- Im Untergeschoss befinden sich die Sporthallen, sowie die dazugehörigen Nebenräume, weswegen sich eine tribünen ähnliche Situation vom Erdgeschoss in Blickrichtung auf die Normsporthallen ergibt
- Im Erdgeschoss die zugeordneten Unterrichtsräume
- Von den erdgeschossigen Homebases sind großzügige Blickbeziehungen in die Sporthalle, sowie Aufenthaltsbereiche möglich
- An den Sportbereichen schließt sich ein Atrium an, in dem sich eine bestehende erhaltenswerte Baumgruppe befindet
- Über die Aula und hof-, sowie - straßenseitig ist der Kindergarten intern und extern erschlossen
- Über eine großzügige, breite Stiege mit Geh- und Sitzstufen, sowie zwei Liften, wird vom hofseitigen Haupteingang der Schule das 1. OG erschlossen
- Dort befindet sich ein zentraler Hub und als Erste Adresse die Verwaltung
- Die Departments werden von groß zu klein bis zu vier Geschossen gestapelt, so dass jeweils auf den Dächern des darunterliegenden Geschosses begrünte begehbare Terrassen mit Freiklassen, Bewegungs- und Sportflächen entstehen
- Die Homebases, Lerneiseln, Bibliothek, ... sind so organisiert, so dass eine Blickbeziehung über alle Geschosse möglich ist
- Die Bibliothek ist über einen eigenen Eingang und Stiege für Externe separat erschlossen

Praxis Kindergarten:

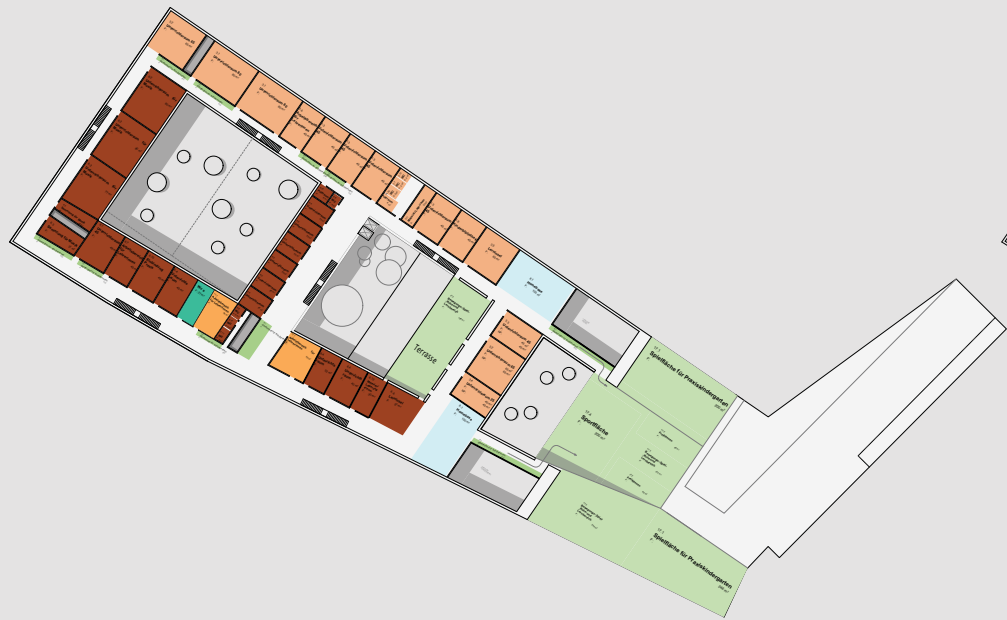
- Der angrenzende zweigeschossige Kindergarten ist mit zwei Haupteingängen, aber auch intern erschlossen
- Erdgeschossig sind die Gruppenräume der Kleinkinder untergebracht. Jeweils mit direktem Zugang in den eigenen Freibereich
- Im 1. OG die Gruppenräume der älteren Kinder. Auch jeweils mit direktem Zugang ins Freie
- Über ein begrüntes Schrägdach mit Rutsche und Stiege gelangen die Kinder vom OG bis in den erdgeschossigen Garten
- Die Freibereiche sind von Westen nach Osten nach Alter organisiert. Im Westen die Einfahrt mit Kiss and Ride und den notwendigen PKW- Stellplätzen, Aufenthaltsbereiche für Erwachsene und Jugendliche Schülerinnen und Schüler, unter den bestehenden natürlichen Bäumen, sowie neue, künstlichen Bäumen, als gerüstartige, begrünte oder textilbespannte Holzkonstruktionen, als überdachte Jausenplätze und Fahrradabstellplätze
- Für die Kleinkinder und Kinder werden künstliche Spielgeräte, wie überdachte Sandkästen und Schaukeln vorgeschlagen
- Die erschießenden, einläufigen Stiegen ermöglichen kurze Wege geschossübergreifend unter den Departments und dienen gleichzeitig als Fluchttreppen. Die an die Stiegen angrenzenden Gangwände und Türen werden in El90 ausgeführt. Im Brandfall wird die Stiege mit selbstschließenden Brandschutztüren vom Gang sicher abgetrennt



Grundriss OG1 M1-250



Querschnitt M1-500



Grundriss OG2 M1-500



Grundriss OG3 M1-500



Grundriss UG M1-500



Ansicht Süd- Ost M1-500



Ansicht Nord- West M1-500